

SG 2.1.1 Kämmerei, Kinderbetreuung, Liegenschaften und Beteiligungen
Sachbearbeiterin: Frau Daniela Wimmer

Beschlussvorlage

SG 2.1.1/0053/2025

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	25.11.2025	öffentlich

Antrag staatliches Gymnasium Pullach auf Aufstockung der Schulsozialarbeit

Anlagen:

Anlage 1_Antrag Gymnasium Aufstockung Schulsozialarbeit
Anlage 2_Förderrichtlinie JSA LK München

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag zur Aufstockung des Personals der Schulsozialarbeit am Staatlichen Gymnasium Pullach von 1,50 auf 2,00 Vollzeitstellen zum Start des Schuljahres 2026/2027, von denen gemäß der aktuellen Förderrichtlinie des Landkreises München 0,5 Stellen durch die Gemeinde Pullach i. Isartal finanziert werden müssen.

Der Gemeinderat bewilligt die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von

- 14.000 EUR im Haushaltsjahr 2026 und
- 42.000 EUR p.a. ab dem Haushaltsjahr 2027.

Begründung:

Die Schulsozialarbeit am staatlichen Gymnasium Pullach i. Isartal wird derzeit mit Hilfe von 1,5 Stellen umgesetzt. Träger der Schulsozialarbeit ist der Kreisjugendring München-Land.

Finanziert wird die Schulsozialarbeit als Leistung der Jugendhilfe gemäß der entsprechenden Förderrichtlinie des Landkreises München (siehe Anlage 2). Dabei trägt der Landkreis 50 % der angemessenen Personalkosten und darüber hinaus einen Sachkostenanteil. Weitere 50 % der angemessenen Personalkosten trägt die Gemeinde nach Anforderung des Kreisjugendrings und plant dafür entsprechende Haushaltsmittel ein.

Bei der Größe der Schule mit derzeit 780 Schülerinnen und Schülern werden laut Förderrichtlinie 1,5 Stellen in der Schulsozialarbeit als angemessen erachtet. Über diese Anzahl der Stellen hinausgehende Personalkosten trägt die Gemeinde allein.

Das Staatliche Gymnasium beantragt nun die Aufstockung der Schulsozialarbeit um 0,5 Stellen. Eine genaue Begründung für den Antrag trägt das Gymnasium in einem Antragsschreiben vor (Anlage 1).

Gemäß Tabellenentgelt des TVÖD betragen die zu erwartenden Arbeitgeberkosten für eine 0,5-Stelle (Eingruppierung S12, Stufe 3) ca. 42.000 EUR p.a..

Mit steigenden Schülerzahlen kann sich der Finanzierungsaufwand durch die Gemeinde verringern, da dann die Förderung durch den Landkreis steigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin